

Trophy-Start in Steinhausen und am Horben

Am nächsten Samstag, 23. März, startet die erste von sechs Etappen der Zugerberg Finanz Trophy. Es locken die schönen Runden durch den Steinhauser Wald und eine entschärfte Strecke von Auw auf den Horben.

Endlich ist es soweit und die Jubiläumsausgabe der Zugerberg Finanz Trophy startet offiziell. Bevor wir einen Blick auf die kommenden Etappen werfen, schauen wir zurück auf den «Pre-Start». In dessen Rahmen hat die Kilometerjagd am 24. Februar begonnen. Die Zahlen begeistern: Nach drei Vierteln der Laufzeit starteten bereits über 260 Teilnehmer und Teilnehmerinnen gut 1080-mal! Schon eine Woche vor Abschluss bedeutet das im Vergleich zum Vorjahr über 20 Prozent mehr Startende, die durchschnittlich je vier Runden laufen.

Am Samstag geht's nun richtig los. Die herrlichen Rundstrecken im Steinhauser Wald messen 2,8 Kilometer, 8,4 Kilometer und 12,3 Kilometer. Die neue Etappenverantwortlichen Regula und Patrik Gander vom TV Steinhausen Allsport schwärmen: «Die coupierten Strecken überzeugen durch ihre Aussicht und einem angenehmen Mix aus Feld- und Waldwegen.» Gerade unter den langen Etappen ist Steinhausen die beliebteste. Sie verzeichnete bisher jeweils mit Abstand am meisten Starts. Wer die erste Runde mit Gleichgesinnten laufen möchte, trifft sich am Samstag, 23. März um 9 Uhr am Trophy-Start für den gemeinsamen Eröffnungslauf über die 8,4 Kilometer.

Die Mauer von Auw ist weg

Wer es profilmässig anspruchsvoller mag, startet auf der Bergstrecke von Auw auf den Horben. Der Anstieg, der in der Rad-Community ehrfürchtig als «die Mauer von Auw» bezeichnet wurde, wird neu umfahren. So können auch weniger geübte Fahrer und Fahrerinnen die Strecke meistern, um anschliessend auf dem Horben einzukehren oder einfach die schöne Aussicht über das Reusstal und in die Alpen zu geniessen. Dazu der Etappenverantwortliche Andi Amstutz von den Pauwerbikern: «Die

leicht geänderte Streckenführung und die weiterhin vorhandenen Rhythmuswechsel machen die Etappe noch attraktiver. Wir freuen uns sehr, wenn nun noch mehr Radsportfans den Weg zu uns finden.» Neben den Radkategorien Rennvelo, Mountainbike und Gravel kann die Bergstrecke auch zu Fuss absolviert werden. Auf einer Länge von 5,2 Kilometer gilt es, 330 Höhenmeter zu überwinden. PD

Details unter www.zugerbergfinanz-trophy.ch



Die erste Etappe mit ihren schönen Wald- und Wiesenwegen durch den Steinhauser Wald gehört bei vielen Läuferinnen und Läufern zu den beliebtesten. Foto: zvg



Am Zuger Chriesi Stei waren viele Alters- und Stärkeklassen vertreten. Foto: zvg

6. Zuger Chriesi Stei

Mit grosser Freude durften wir dieses Jahr bereits zum sechsten Mal den Zuger Chriesi Stei mit zwanzig Teams aus der ganzen Schweiz in Zug durchführen. Vertreten waren auch viele Alters- und Stärkeklassen – von den Junioren bis zu den Senioren und von Neu-Curlern bis zu ehemaligen Elitespielern.

Wie bei jeder Ausgabe dieses Turniers wurde auch dieses Jahr neben dem Eis der Chriesi Shot angeboten, bei dem Zielgenauigkeit gefragt war. Dabei galt es, mit Bällen verschiedene Behälter unterschiedlicher Grösse zu treffen. Der sportliche Ehrgeiz war auch hier deutlich spürbar.

Als traditionelles Side-Event haben wir dieses Jahr die Kirschtortenproduktion der Confiserie Speck in Zug besichtigt und ein Stück der köstlichen Kirschtorte probiert. Unser Side-Event erfreut sich grosser Beliebtheit bei den Teilnehmern des Turniers und ermöglicht es uns, unseren Gästen den Kanton Zug mit seiner Vielfalt näherzubringen

Trotz des Ansporns, gute Leistungen zu zeigen, kam der gesellige Teil zu keiner Zeit zu kurz. Sei es beim Apéro nach jedem Spiel oder bei einem leckeren Essen im Curling-Restaurant – diese familiäre Atmosphäre war das ganze Wochenende über spürbar.

Zuger Team als Sieger

Nach vier gespielten Runden konnte sich das Zuger Team Rogi Roots bereits zum dritten Mal den Sieg beim 6. Zuger Chriesi Stei sichern. Wir gratulieren Pascal Hess (Skip), Kevin Wunderlin, Yves Hess, Laura Aebi und Alternate Livio Hess und danken allen Teilnehmenden für diese tollen zwei Tage in der Zuger Curlinghalle. Bereits heute freuen wir uns auf die 7. Durchführung dieses Turniers, welches sogar im Namen den Bezug und Verbundenheit zum Kanton Zug aufzeigt.

Das OK des Zuger Chriesi Stei
Karin Auer,
Patricia Zürcher und
Ivana Stadler

Inmitten von Cham in unmittelbarer Nähe vom SBB-Bahnhof

Indisch essen! «Ganesh», der ideale Ort zu einem kulinarischen Treff mit Familie, Freunden und Bekannten. Gerne reservieren wir Ihnen einen Tisch!

Dass indische Küche «scharf» sei, ist ein Trugschluss. Auf Wunsch werden die Gerichte nach Ihren Wünschen, auch «eher mild» zubereitet. Traditionelle, indische Küche mit ausgewogenen Saucen und Gewürzen.



Das Restaurant «Ganesh» ist mustergültig eingerichtet



Tejinder Kumar ist Gastgeber und verantwortlich für das Wohlbefinden der Gäste.

INDIAN RESTAURANT «GANESHA»

Luzernerstrasse 19, 6330 CHAM ♦ Nähe Postauto- und SBB Bahnhof
♦ Telefon 041 780 02 57 ♦ www.restaurantganesh.ch ♦ MO.–FR.
warme Küche 11.30–13.30 Uhr, abends 18.00–21.30 Uhr, SA./SO. ab 18.00 Uhr

Reichhaltig und authentisch:

LUNCH-BUFFET MO.–FR. von 11.30–13.30 Uhr à CHF 22.00/

LUNCH-BOX Variante à CHF 14.00.

Angebot: Verschiedene Fleisch- und Vegetarische/Vegan Gerichte.

Ab 18.00–21.30 Uhr à-la-carte Spezialitäten, auch zum Mitnahme-Preis abzüglich 10 % Rabatt. Partyservice ab 20 Personen. Wir geben Ihnen gerne Auskunft.